



## Niederschrift

### 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 07.09.2022  
**Sitzungsbeginn:** 15:03 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:37 Uhr  
**Ort, Raum:** MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Uwe Adler ab 15:07 Uhr - TOP 2  
Herr Karsten Dornhöfer ab 15:30 Uhr - TOP 2  
Herr Daniel Keller ab 16:05 Uhr - TOP 4  
Herr Nico Marquardt  
Frau Grit Schkölziger ab 15:20 Uhr - TOP 2  
Herr Leon Troche  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Dr. Sarah Zalfen  
Herr Tiemo Reimann

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster ab 16:00 Uhr - TOP 4  
Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel ab 16:08 Uhr - TOP 4  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Herr Fabian Twerdy ab 15:14 Uhr - TOP 2  
Herr Dr. Gert Zöller  
Frau Dr. Mechthild Rüniger  
Herr Andreas Walter

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Dr. Anja Günther ab 16:00 Uhr - TOP 4  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange ab 16:41 Uhr - TOP 4  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandré ab 16:26 Uhr - TOP 4  
Herr Stefan Wollenberg

## **Fraktion CDU**

Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Frau Anna Lüdcke  
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch  
Herr Clemens Viehrig

ab 16:33 Uhr - TOP 4

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Sven Brödno  
Frau Laura Kapp  
Frau Sara Krieg  
Herr Denny Menzel  
Herr Falk Richter  
Herr André Tomczak

ab 15:20 Uhr - TOP 2

## **Fraktion AfD**

Herr Sebastian Olbrich  
Herr Chaled-Uwe Said  
Herr Helmar Wobeto

ab 15:30 Uhr - TOP 2  
ab 16:50 Uhr - TOP 5.2

## **Fraktion der Freien Demokraten**

Herr Björn Teuteberg  
Frau Linda Teuteberg

ab 16:15 Uhr - TOP 4

## **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr.med. Carmen Klockow

ab 15:17 Uhr - TOP 2

## **Die PARTEI**

Frau Hellen Siewert

## **BVB/Freie Wähler**

Herr Andreas Menzel

## **Stadtverordneter**

Herr Götz Thorsten Friederich

ab 17:20 Uhr - TOP 5.8

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg

Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

### **Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter  
Herr Stefan Matz  
Herr Dieter Spira

ab 17:20 Uhr - TOP 5.8

### **Nicht anwesend sind:**

#### **Fraktion SPD**

Frau Babette Reimers

entschuldigt

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Birgit Eifler

entschuldigt

#### **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger

entschuldigt

#### **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker

entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs  
Herr Stefan Gutschmidt  
Frau Kathleen Knier  
Herr Peter Roggenbuck

entschuldigt  
nicht entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Verzögerungen Potsdamer Kita-Portal  
Vorlage: 22/SVV/0751  
Stadtverordneter Marquardt, Fraktion SPD
  - 2.2 Kostenloses Schüler- und Azubiticket  
Vorlage: 22/SVV/0604  
Stadtverordneter Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 2.3 Gedenkort(e) für die Bücherverbrennung in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0715  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

- 2.4 Geschlossene Schwimmhalle am Stern  
Vorlage: 22/SVV/0768  
Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU
- 2.5 Umlage der Gasumlage auf Fernwärmekunden  
Vorlage: 22/SVV/0767  
Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said
- 2.6 Was folgte nach der Ankündigung des nunmehr gewählten Bundeskanzlers O. Scholz (SPD) anlässlich seines Wahlkampfauftritts am 05.09.2021 vor vielen Bürgerinnen am Griebnitzseeufer?  
Vorlage: 22/SVV/0681  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.7 Brandschutz an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 22/SVV/0752  
Stadtverordneter Adler & Troche, Fraktion SPD
- 2.8 Grundstücksverkäufe durch die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0731  
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.9 Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39  
Vorlage: 22/SVV/0716  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg
- 2.10 Fachkompetenz Energie  
Vorlage: 22/SVV/0769  
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.11 Bezug der Turnhallenhälfte Ende 2022  
Vorlage: 22/SVV/0720  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.12 Baumpflanzung vor dem Mercure Hotel  
Vorlage: 22/SVV/0732  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Sprach-Kita  
Vorlage: 22/SVV/0770  
Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU
- 2.14 Nicht nur Potsdamer Rentnerinnen verzweifeln seit Jahren und anhaltend am ÖPNV Konzept der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0721  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

- 2.15 Bodendenkmal am Campus Griebnitzsee  
Vorlage: 22/SVV/0771  
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE
- 2.16 Geplanter Ressourcenverbrauch (Energie, Wasser, Land, Baustoffe etc.) im  
Entwicklungsgebiet  
Vorlage: 22/SVV/0764  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 01.06.2022**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter  
Feld  
Vorlage: 21/SVV/0908  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 5.2 Entwicklungsmaßnahme Krampnitz: Beschluss der Masterplanung Bergviertel  
Vorlage: 22/SVV/0238  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 141-3 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Klinkerhöfe Nord"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 22/SVV/0344  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 5.4 Zwischenerwerb im Baulandmodell - Pilotverfahren Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/0415  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 5.5 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der  
Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)  
Vorlage: 22/SVV/0416  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 5.6 Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der  
Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)  
Vorlage: 22/SVV/0417  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 5.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH  
Vorlage: 22/SVV/0419  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

- 5.8      Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und  
weiteres Verfahren  
Vorlage: 22/SVV/0456  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 6            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen /  
Ortsbeiräte**
- 6.1      Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche  
Vorlage: 21/SVV/1201  
Fraktion DIE LINKE
- 6.2      Baumfällung bei Bauvorhaben  
Vorlage: 22/SVV/0259  
Fraktion DIE LINKE
- 6.3      "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen  
Vorlage: 22/SVV/0299  
Fraktion CDU
- 6.4      Erinnerungsorte der Kolonialgeschichte  
Vorlage: 22/SVV/0305  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.5      Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und  
B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/0312  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 6.6      Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes  
Vorlage: 22/SVV/0362  
Fraktion Freie Demokraten
- 6.7      Sitzungskalender 2023  
Vorlage: 22/SVV/0370  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.8      Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit erproben - für mehr Sicherheit,  
weniger Lärm und bessere Luft!  
Vorlage: 22/SVV/0430  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.9      Erhöhung des Budgets des ausgeschöpften Klimaschutzförderprogramms im  
Jahr 2022  
Vorlage: 22/SVV/0431  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.10 Optimierung der Straßenreinigung  
Vorlage: 22/SVV/0435  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Gründerpreis der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0437  
Fraktion CDU
- 6.12 Aufkommensneutrale Neuregelung der Grundsteuer  
Vorlage: 22/SVV/0440  
Fraktion CDU
- 6.13 Umwelt-/ Mülldetektive in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0445  
Fraktion CDU
- 6.14 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds  
Vorlage: 22/SVV/0447  
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Zusätzliche Überquerung im Bereich Breite Straße  
Vorlage: 22/SVV/0448  
Fraktion SPD
- 6.16 Schaffen von Wohnraum in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0450  
Fraktion CDU
- 7 Anträge**
- 7.1 Mitgliedergewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0727  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.2 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes  
Vorlage: 22/SVV/0726  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.3 Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden lassen – Bürger:innen entlasten!  
Vorlage: 22/SVV/0737  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für das Potsdam Museum  
Vorlage: 22/SVV/0744  
Fraktion CDU

- 7.5 Initiative mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund - Gasmangellage verhindern!  
Vorlage: 22/SVV/0723  
Fraktion AfD
- 7.6 Unterstützung alternativer Energiequellen  
Vorlage: 22/SVV/0748  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.7 Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt  
Vorlage: 22/SVV/0665  
Oberbürgermeister, Projekt Campus LHP
- 7.8 Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/0743  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne
- 7.9 Freiluftpartys  
Vorlage: 22/SVV/0724  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 7.10 Verhandlungen mit den MK Kliniken einstellen – Verfahren wegen Zweckentfremdung von Wohnraum einleiten!  
Vorlage: 22/SVV/0736  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen
- 7.11 Bewerbung der Stadt Potsdam um das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation  
Vorlage: 22/SVV/0745  
Fraktion CDU
- 7.12 Gedenksteine für die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944  
Vorlage: 22/SVV/0474  
Fraktion AfD
- 7.13 Local Cloud  
Vorlage: 22/SVV/0678  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.14 Änderungssatzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0701  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 7.15 Beschaffung eines Rettungsbusses für ViP/Feuerwehr  
Vorlage: 22/SVV/0327  
Fraktion CDU

- 7.16 Verkehrssicherheit am Sportplatz der SG Bornim erhöhen  
Vorlage: 22/SVV/0525  
Fraktion CDU, Fraktion Freie Demokraten
- 7.17 Umsetzung Beschluss zum Klimanotstand  
Vorlage: 22/SVV/0602  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 7.18 Lückenschluss Radweg Satzkorn - B 273  
Vorlage: 22/SVV/0611  
Ortsbeirat Satzkorn
- 7.19 Unterirdische Edelstahl-Glascontainer für die Innenstadt  
Vorlage: 22/SVV/0473  
Fraktion AfD
- 7.20 Straßenbenennung in 14476 Potsdam: Wilhelm-Stintzing-Platz  
Vorlage: 22/SVV/0545  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 7.21 Umbenennung der Heinrich-George-Straße und der Emil-Jannings-Straße in  
"Lotte-Loebinger-Straße"  
Vorlage: 22/SVV/0585  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 7.22 Luftschiffhafen-Stadion  
Vorlage: 22/SVV/0605  
Fraktion DIE LINKE
- 7.23 Ortsteilbeauftragte/r  
Vorlage: 22/SVV/0606  
Fraktion DIE LINKE
- 7.24 Regelmäßige Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltungsspitze  
Vorlage: 22/SVV/0607  
Fraktionen DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, Freie Demokraten
- 7.25 Grundschuld Garnisonkirchengrundstück  
Vorlage: 22/SVV/0649  
Fraktion DIE LINKE
- 7.26 Bestand an sogenannten Garagenanlagen evaluieren  
Vorlage: 22/SVV/0679  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.27 Ausweisung der Straße Am Pflingstberg als Verkehrsberuhigter Bereich  
Vorlage: 22/SVV/0684  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

- 7.28      Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen  
Vorlage: 22/SVV/0691  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 7.29      Zustimmung zum 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von  
Planungszielen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger  
Straße / Brauhausberg“ Teilbereich Am Brauhausberg / Havelblick der  
Landeshauptstadt Potsdam – „Sondergebiet Museum“  
Vorlage: 22/SVV/0692  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 7.30      Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann  
gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 22/SVV/0693  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung
- 7.31      Fortführung des „Walk of modern art“  
Vorlage: 22/SVV/0698  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen
- 7.32      Gefahrenabwehrbedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2022 bis 2026  
Vorlage: 22/SVV/0703  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 7.33      Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser  
und Gärten  
Vorlage: 22/SVV/0704  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 7.34      Kreditaufnahme des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der  
Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wirtschaftsplan 2021  
Vorlage: 22/SVV/0706  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 7.35      Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes  
2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)  
Vorlage: 22/SVV/0714  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
- 7.36      Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen  
Sport, Jugend und Kultur  
Vorlage: 22/SVV/0725  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne
- 7.37      Verbesserung der Querungssituation am Brandenburger Tor  
Vorlage: 22/SVV/0728  
Fraktion SPD

- 7.38 Austausch Straßenbahnschienen in Gefahrbereichen  
Vorlage: 22/SVV/0729  
Fraktionen SPD, B90/Grüne
- 7.39 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln  
Vorlage: 22/SVV/0730  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.40 Querschnitt an Modal Split anpassen  
Vorlage: 22/SVV/0733  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne
- 7.41 Landeshauptstadt Potsdam Förder-Mitgliedschaft pro agro e.V.  
Vorlage: 22/SVV/0734  
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7.42 Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle  
Vorlage: 22/SVV/0738  
Fraktion CDU
- 7.43 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/0739  
Fraktion CDU
- 7.44 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum  
Vorlage: 22/SVV/0740  
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7.45 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener Vorstadt  
Vorlage: 22/SVV/0741  
Fraktion CDU
- 7.46 Stadteilvertretungen zur Intensivierung der Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 22/SVV/0742  
Fraktion CDU
- 7.47 Fußgängerweg an der B2 Nedlitzer Straße von Bushaltestelle Am Pfingstberg bis zum Eingang Volkspark  
Vorlage: 22/SVV/0746  
Fraktion CDU
- 7.48 Zurückweisung der Petition des Herrn Oliver Nill betreffend 'Volkspark für alle erhalten!'  
Vorlage: 22/SVV/0659  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

## **8 Einwohnerfragestunde**

## **9 Gremienbesetzung**

- 9.1 Neubildung des Hauptausschusses  
Vorlage: 22/SVV/0571  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder  
Vorlage: 22/SVV/0608  
Fraktionen
- 9.3 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder  
Vorlage: 22/SVV/0609  
Fraktionen
- 9.4 Neubildung Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice  
Vorlage: 22/SVV/0572  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder  
Vorlage: 22/SVV/0753  
Fraktionen
- 9.6 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV  
Vorlage: 22/SVV/0705  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

## **10 Mitteilungsvorlagen**

- 10.1 3. Kooperationsbericht der interkommunalen Zusammenarbeit  
Vorlage: 22/SVV/0586  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

## **11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 11.1 Auftrag bezüglich Errichtung und Betrieb von Büro-, medizinischen Werk- und Laborflächen für innovative KMU aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft (MED:IN)  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0854
- 11.1.1 Rücknahme des Förderantrages zum Vorhaben MED:IN  
Vorlage: 22/SVV/0667  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 11.2 Regelmäßige Statusberichte zur Stadtteilentwicklung von Kramnitz  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0130, Mitteilungsvorlage 19/SVV/0947

- 11.2.1 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz  
Vorlage: 22/SVV/0707  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 11.3 Ergebnis der Prüfung bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0023
- 11.3.1 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
Vorlage: 22/SVV/0694  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 11.4 Vorlage eines Armutsberichtes für Potsdam  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0751
- 11.4.1 Armutsbericht für die Landeshauptstadt Potsdam 2022  
Vorlage: 22/SVV/0710  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion
- 11.5 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG  
gemäß Beschluss: 21/SVV/0852
- 11.5.1 Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG/BKG  
Vorlage: 22/SVV/0697  
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 11.6 Vorlage eines Konzeptes bezüglich Hybridsitzungen in der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1025
- 11.7 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben - hier Punkt 3.  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1047
- 11.8 Berichterstattung über die Entscheidungsgrundlagen der Personalbedarfsanalyse  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0452
- 11.8.1 Personalbedarfsanalyse  
Vorlage: 22/SVV/0785  
Oberbürgermeister, Personal und Organisation
- 11.9 Information zum Bearbeitungsstand bezüglich Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0004
- 11.9.1 Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren  
Vorlage: 22/SVV/0708  
Oberbürgermeister, Recht- und Vergabemanagement

- 11.10 Information über die Kostenübernahme für Verhütungsmittel  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0124
- 11.11 Information zur Vorstudie für den Bau eines neuen Plenarsaals  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0321
- 11.11.1 Vorstudie für den Bau eines neuen Plenarsaals  
Vorlage: 22/SVV/0781  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 5 Zentrale Verwaltung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Verzögerungen Potsdamer Kita-Portal**

**Vorlage: 22/SVV/0751**

Stadtverordneter Marquardt, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, beantwortet.

##### **zu 2.2 Kostenloses Schüler- und Azubiticket**

**Vorlage: 22/SVV/0604**

Stadtverordneter Zöllner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, in Vertretung für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

##### **zu 2.3 Gedenkort(e) für die Bücherverbrennung in Potsdam**

**Vorlage: 22/SVV/0715**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

**zu 2.4 Geschlossene Schwimmhalle am Stern**  
**Vorlage: 22/SVV/0768**

Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, beantwortet.

**zu 2.5 Umlage der Gasumlage auf Fernwärmekunden**  
**Vorlage: 22/SVV/0767**

Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said

Der Vorsitzende, Herr Heuer, verweist darauf, dass ihm seitens der Verwaltung die Unzulässigkeit dieser Frage signalisiert worden sei. Der Oberbürgermeister bestätigt und begründet diese Auffassung in seinen Ausführungen. Die gemäß § 29 BbgKVerf schriftlich zu begründende Verweigerung der Beantwortung liegt seit dem 06.09.2022 vor und wurde dem Fragestellenden zur Verfügung gestellt.

**zu 2.6 Was folgte nach der Ankündigung des nunmehr gewählten Bundeskanzlers O. Scholz (SPD) anlässlich seines Wahlkampfauftritts am 05.09.2021 vor vielen Bürgerinnen am Griebnitzseeufer?**

**Vorlage: 22/SVV/0681**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, in Vertretung für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.7 Brandschutz an Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 22/SVV/0752**

Stadtverordneter Adler & Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

**zu 2.8 Grundstücksverkäufe durch die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 22/SVV/0731**

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

**zu 2.9 Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39**

**Vorlage: 22/SVV/0716**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

**zu 2.10 Fachkompetenz Energie**

**Vorlage: 22/SVV/0769**

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, in Vertretung für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.11 Bezug der Turnhallenhälfte Ende 2022**

**Vorlage: 22/SVV/0720**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.12 Baumpflanzung vor dem Mercure Hotel**

**Vorlage: 22/SVV/0732**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, in Vertretung für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.13 Sprach-Kita**

**Vorlage: 22/SVV/0770**

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.14 Nicht nur Potsdamer Rentnerinnen verzweifeln seit Jahren und anhaltend am ÖPNV Konzept der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 22/SVV/0721**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, in Vertretung für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Nr. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.14 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.15 und 2.16 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

**zu 2.15 Bodendenkmal am Campus Griebnitzsee**  
**Vorlage: 22/SVV/0771**  
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 2.16 Geplanter Ressourcenverbrauch (Energie, Wasser, Land, Baustoffe etc.) im Entwicklungsgebiet**  
**Vorlage: 22/SVV/0764**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.06.2022**

#### **Mandatswechsel**

Die Mitglieder der Fraktion DIE aNDERE Frau Liane Enderlein, Frau Heiderose Gerber, Frau Antonia Heigl, Frau Angela Rößler, Herr Uwe Rühling und Frau Monique Tinney haben zum 23.08.2022 ihr Mandat niedergelegt.

Dafür wurden durch den Kreiswahlleiter Herr Sven Brödnö, Frau Laura Kapp, Frau Sara Krieg, Herr Denny Menzel, Herr Falk Richter und Herr André Tomczak in die Stadtverordnetenversammlung berufen und haben das Mandat angenommen.

Als Fraktionsvorsitzende fungieren die Stadtverordnete Laura Kapp und der Stadtverordnete Denny Menzel.

#### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **41 anwesend, das sind 74,5 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift**

Die Niederschrift der 29. öffentlichen Sitzung vom 01.06.2022 steht den Stadtverordneten seit dem 21.06.2022 digital zur Verfügung.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der 29. öffentlichen Sitzung vom 01.06.2022 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen, zurückgezogen sind bzw. deren Erledigung festgestellt wird:**

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter Feld, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0908**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen – die neue Beschlussvorlage wird in der StVV 05.10.2022 eingebracht.)

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/1201**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Erhöhung des Budgets des ausgeschöpften Klimaschutzförderprogramms im Jahr 2022, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 22/SVV/0431**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 22/SVV/0447**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Zusätzliche Überquerung im Bereich Breite Straße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0448**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

### **Anträge**

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Beschaffung eines Rettungsbusses für ViP/Feuerwehr, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0327**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

### **Abstimmung:**

Die Übersicht der zurückgestellten oder zurückgezogenen DS bzw. deren Erledigung festgestellt wird, wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurden den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

## **Anträge**

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für das Potsdam Museum, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0744**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Local Cloud, Antrag der Fraktion Freie Demokraten,

**DS 22/SVV/0678**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Umsetzung Beschluss zum Klimanotstand, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 22/SVV/0602**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Lückenschluss Radweg Satzkorn - B 273, Antrag des Ortsbeirates Satzkorn, **DS 22/SVV/0611**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Regelmäßige Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltungsspitze, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE und Freie Demokraten,

**DS 22/SVV/0607**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss zur Erledigung**

Tagesordnungspunkt 7.26, betr.: Bestand an sogenannten Garagenanlagen evaluieren , Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 22/SVV/0679**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 7.27, betr.: Ausweisung der Straße Am Pflingstberg als Verkehrsberuhigter Bereich, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur, **DS 22/SVV/0684**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung,

**DS 22/SVV/0691**

**überwiesen**

**in den Ortsbeirat Fahrland**

**sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Zustimmung zum 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Planungszielen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger Straße / Brauhausberg“ Teilbereich Am

Brauhausberg / Havelblick der Landeshauptstadt Potsdam – „Sondergebiet Museum“, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung,

**DS 22/SVV/0692**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 7.30, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung, **DS 22/SVV/0693**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Gefahrenabwehrbedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2022 bis 2026, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 22/SVV/0703**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**

Tagesordnungspunkt 7.37, betr.: Verbesserung der Querungssituation am Brandenburger Tor, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0728**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.38, betr.: Austausch Straßenbahnschienen in Gefahrenbereichen, Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Grüne, **DS 22/SVV/0729**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.39, betr.: Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 22/SVV/0730**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.43, betr.: nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0739**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 7.44, betr.: Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum, Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE, **DS 22/SVV/0740**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 7.45, betr.: schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie

in der Berliner- und Nauener Vorstadt, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0741**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**  
**sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.46, betr.: Stadtteilvertretungen zur Intensivierung der Bürgerbeteiligung, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0742**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**sowie in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**

Tagesordnungspunkt 7.47, betr.: Fußgängerweg an der B2 Nedlitzer Straße von Bushaltestelle Am Pfingstberg bis zum Eingang Volkspark, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0746**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

#### **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Tagesordnungspunkt 11.2.1, betr.: 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 22/SVV/0707**  
**überwiesen**  
**in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke**  
**sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur, **DS 22/SVV/0694**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 11.4.1, betr.: Armutsbericht für die Landeshauptstadt Potsdam 2022, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Inklusion, **DS 22/SVV/0710**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**  
**sowie in den Hauptausschuss**  
**und in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.5.1, betr.: Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPB/BKG, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **DS 22/SVV/0697**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur**  
**sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.7, betr.: Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben - hier Punkt 3.gemäß Beschluss: 21/SVV/1047, **Schreiben vom Oberbürgermeister vom 02.09.2022 mit der Berichterstattung zu den Punkten 1 – 3**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 11.8.1, betr.: Personalbedarfsanalyse, Vorlage des Oberbürgermeisters, Personal und Organisation, **DS 22/SVV/0785**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.11.1, betr.: Vorstudie für den Bau eines neuen Plenarsaals, Vorlage des Oberbürgermeisters, Zentrale Verwaltung, **DS 22/SVV/0781**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

#### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/ Freie Wähler, beantragt den **Tagesordnungspunkt 11.2.1**, betr.: 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 22/SVV/0707**, darüber hinaus **in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**, zu überweisen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **Abstimmung:**

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Änderungen in der Reihenfolge**

Der Tagesordnungspunkt 7.42, betr. Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle, **DS 22/SVV/0738** wird auf Wunsch der Fraktion CDU anstelle des Tagesordnungspunktes 7.4, betr. Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für das Potsdam Museum, **DS 22/SVV/0744**, der auf der Konsensliste steht, aufgerufen.

#### **Abstimmung:**

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 31. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei **15** Kleinen Anfragen (**13 aus 2022 und 2 aus 2021**) eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

#### zu 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Haushalt (schwierige Kassenlage)
- Energielage
- Auf Wunsch der Fraktion DIE LINKE: die finanzielle und personelle Situation beim VIP sowie der Fahrplan, mit all seinen momentanen Ausfällen.

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten. Der Vorsitzende stellt gemäß §19 Absatz 3 Geschäftsordnung das Ende der Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters fest.

#### zu 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

##### zu 5.1 **Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter Feld**

**Vorlage: 21/SVV/0908**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Vor Feststellung der Tagesordnung wird die Vorlage von der Verwaltung **zurückgezogen**. Die neue Beschlussvorlage wird in der Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2022 eingebracht.

##### zu 5.2 **Entwicklungsmaßnahme Krampnitz: Beschluss der Masterplanung Bergviertel**

**Vorlage: 22/SVV/0238**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Menzel, BVB-Freie Wähler, vom 09.05.2022 **abzulehnen** und der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Ortsbeiräte **Groß Glienicke** und **Neu Fahrland** haben die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Der Ortsbeirat **Fahrland** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

##### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, bringt folgenden Ergänzungsantrag vom 09.05.2022 ein:

A) Für die zukünftigen Verfahren der verbindlichen Bauleitplanungen ist durch geeignete Regelungen dafür Sorge zu tragen, dass im Bergviertel ausschließlich folgende Bauherrenschaften möglich werden:

- Bauherrengemeinschaften, Zusammenschluss mehrerer privaten Bauherren zur verbindlichen Eigennutzung
- Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften

- Sonstige als gemeinnützige anerkannte Gesellschaften

B) Für sämtliche Gebäude im Bergviertel ist der Passivhausstandard (Heizwärmebedarf von  $\leq 15 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ ) verpflichtend in der verbindlichen Bauleitplanung aufzunehmen. Dabei sind für Neubauten Blockheizkraftwerke nicht anzurechnen. Als Mindestanforderung werden für die Sanierungen als förderfähiges Effizienzgebäude bzw. Effizienzhaus (derzeit mindestens EH 100 bzw. EG 100) gemäß BEG geplant. Bei einer Änderung der Gebäudeenergiestandards im Förderprogramm ist der Standard auf den dann gültigen besten Standard anzupassen, sofern auch dann wirtschaftlich umsetzbar. Abweichungen sind besonders zu begründen.

C) Des Weiteren sollen die im Beschluss 21SVV0630 beschlossenen Punkte für das ökologische Bauen von Kommunalen Gebäuden in geeigneter Art und Weise für die im Bergviertel zu Bauenden Gebäude verpflichtend gelten.

Bei Hochbauten soll der Anteil nachwachsender Rohstoffe und von Recyclingmaterial auf Basis nachwachsender und natürlicher Rohstoffe bei den verwendeten Baustoffen maßgeblich erhöht werden. Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen sollen vorrangig in Holz- oder Holzhybridbauweise geplant und errichtet werden. Neubauten sollen möglichst rezyklierbar geplant und errichtet werden.

D) Der Wärmebedarf der Gebäude sollen aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden. Als Mindestanforderung werden Neubauten außerhalb des Fernwärmevorranggebietes und die Sanierung von Bestandsgebäuden, bei denen keine Fernwärme genutzt werden soll, so geplant, dass ihr Energiebedarf weitgehend aus erneuerbaren Quellen gedeckt wird, so dass mindestens die Anforderungen der „EE-Klasse“ der BEG eingehalten wird.

Ergänzend wird die Erzeugung durch Erneuerbare Energien (insbesondere die Nutzung der Dachflächen für Solarenergie) im direkten Umfeld verpflichtend in der Bauleitplanung festgeschrieben.

E) In der Bauleitplanung soll auf eine weitgehende Minimierung des Flächenverbrauchs bzw. der Bodenversiegelung hingewirkt werden.

F) In der weiteren Bauleitplanung sind mögliche Standorte für Schutzräume und Alarmsirenen auszuweisen bzw. ggf. zu sichern.

#### **Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzungen werden

#### **mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Masterplan für das Bergviertel in der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz stellt die Konkretisierung der Entwicklungsziele der ehemaligen Siedlung für Handwerker und Unteroffiziere der Kaserne Krampnitz dar, insbesondere als Grundlage für die zukünftigen Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung.**

Im Rahmen der Bauleitplanung erfolgt eine Konkretisierung der baulichen und grünordnerischen Gestaltung des Gebietes und zur Einbindung des Gebietes in die umgebende Landschaft.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 **Bebauungsplan Nr. 141-3 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Klinkerhöfe Nord" Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 22/SVV/0344**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Menzel, BVB-Freie Wähler, vom 09.05.2022 **abzulehnen** und der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat **Groß Glienicke** hat die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Der Ortsbeirat **Fahrland** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat **Neu Fahrland** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, bringt folgenden Ergänzungsantrag vom 03.05.2022 ein:

- 0) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung (Moratorium), die in den Anlagen 3A und 3B angesprochenen Konflikte mit den Bürgern und Verbänden in einem Mediationsverfahren zur Konfliktlösung ( s a. <https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/politische-mediation/mediation-und-politische-konflikte/>) zu bringen. Sollte es dabei zu keinen Konsenslösungen kommen, sind die offenen Konflikte durch ein aus der Bürgerschaft und der Verwaltung zu bildendes Gremium, mit bindenden Schlichtsprüchen zu schlichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Potsdamerinnen und Potsdamer über das Moratorium in geeigneter Art und Weise zu unterrichten. Die Mediationen sind möglichst im November 2022 abzuschließen. Für die Mediation ist ein anerkanntes unabhängiges Institut zu binden.

Über den Fortgang des Verfahrens ist der Hauptausschuss in jeder seiner Sitzungen zu informieren.

**Abstimmung:**  
Die o.g. Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 141-3 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Nord" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141-3 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Nord" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 5.4 Zwischenerwerb im Baulandmodell - Pilotverfahren Marquardt**

**Vorlage: 22/SVV/0415**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der Ortsbeirat **Marquardt** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das Instrument „Kommunaler Zwischenerwerb“ wird als neuer bodenpolitischer Ansatz der LHP mithilfe der beschriebenen Vorgehensweise (siehe Anlage 1) im Pilotverfahren Marquardt erprobt. Der Durchführung des Pilotverfahrens wird zugestimmt.
2. Zur Analyse der Spielräume einer verträglichen Weiterentwicklung des Ortsteils sowie zur Steuerung der bereits laufenden Entwicklungen wird eine Rahmenplanung für Marquardt durchgeführt. Die Aufgabenstellung ist mit dem Ortsbeirat und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes abzustimmen.
3. In die Rahmenplanung wird für die Fläche „Marquardt Nord“ (Untersuchungsgebiet, siehe Anlage 2) ein Gutachterverfahren zur Entwicklung einer städtebaulichen Struktur für die Ortsteilerweiterung integriert.
4. Rahmenplanung und Gutachterverfahren werden von einem externen Moderations- und Partizipationsbüro in enger Abstimmung mit der WerkStadt für Beteiligung sowie mit dem Ortsbeirat begleitet.
5. Für die Entwicklung der Fläche „Marquardt Nord“ wird von der Eigenentwicklungsoption des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) Gebrauch gemacht.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.5 **Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)**  
**Vorlage: 22/SVV/0416**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Ordnung und Sicherheit** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.6 **Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)**  
**Vorlage: 22/SVV/0417**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Ordnung und Sicherheit** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.7 **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 22/SVV/0419**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage 2.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8      Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und weiteres Verfahren**

**Vorlage: 22/SVV/0456**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung im Punkt 4 (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU vom 31.05.2022) **zuzustimmen**:

1...

2...

3...

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung eine qualifizierte Sportanlagenstandortplanung in Auftrag zu geben, die die im Sportentwicklungsplan identifizierten Bedarfe des Potsdamer Sports nach einer nachvollziehbaren Abwägung öffentlich-rechtlicher Belange standortscharf abbildet. **Bei der Sportanlagenstandortplanung sind die im neu auszulegenden Bebauungsplans Nr. 142 wegfallenden Flächen mit zu berücksichtigen.**

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport** und **für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **zuzustimmen**.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU, bringt folgenden Ergänzungsantrag vom 17.08.2022 ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung eine qualifizierte Sportanlagenstandortplanung in Auftrag zu geben, die die im Sportentwicklungsplan identifizierten Bedarfe des Potsdamer Sports nach einer nachvollziehbaren Abwägung öffentlich-rechtlicher Belange standortscharf abbildet. Bei der Sportanlagenstandortplanung sind die im neu auszulegenden Bebauungsplans Nr. 142 wegfallenden Flächen mit zu berücksichtigen.

**Dabei sind auch nicht-städtische Potenzialflächen einzubeziehen. Die Ergebnisse Ziffer 4 sollen Ende 1. Quartal 2023 vorgestellt werden.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der o.g. Ergänzungsantrag der CDU vom 17.08.2022 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Beschluss 19/SVV/0193 vom 06.11.2019 zum Schulstandort Waldstadt Süd wird aufgehoben.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Vermeidung rechtlicher Auseinandersetzungen über die Planungsziele und Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 142 „Schulstandort Waldstadt Süd“, das B-Plan-Aufstellungsverfahren ohne die wettkampftauglichen Großsportanlagen im Landschaftsschutzgebiet fortzuführen und den Bebauungsplanentwurf entsprechend geändert neu auszulegen.**
- 3. Für den hochbaulichen Realisierungswettbewerb des Kommunalen Immobilienservice sollen weiterhin folgende Maßgaben berücksichtigt werden:**
  - **Beteiligung der Bürgerschaft und der Fraktionen am Planungswettbewerb;**
  - **Unterbringung der Schulsportanlagen primär in der Fläche für Gemeinbedarf (G1);**
  - **keine Hochbauten im LSG;**
  - **Erarbeitung einer Außenanlagenplanung, die den Waldstadtcharakter möglichst aufgreift, einen hohen Grünanteil im Plangebiet sichert, öffentliche Wegebeziehungen vorsieht und durch Baumpflanzungen und konstruktive Elemente Beschattungen von Aufenthalts- und Bewegungsräumen gewährleistet;**
  - **nachhaltige, energieeffiziente und barrierefreie Planung der Schulgebäude mit Nachhaltigkeitszertifizierung und**
  - **Bauleistungen mit größtmöglichem Baumerhalt.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung eine qualifizierte Sportanlagenstandortplanung in Auftrag zu geben, die die im Sportentwicklungsplan identifizierten Bedarfe des Potsdamer Sports nach einer nachvollziehbaren Abwägung öffentlich-rechtlicher Belange standortscharf abbildet. Bei der Sportanlagenstandortplanung sind die im neu auszulegenden Bebauungsplans Nr. 142 wegfallenden Flächen mit zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

**zu 6.1 Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche**  
**Vorlage: 21/SVV/1201**  
Fraktion DIE LINKE

**Zurückgestellt**, da das Votum des Hauptausschusses fehlt.

**zu 6.2 Baumfällung bei Bauvorhaben**  
**Vorlage: 22/SVV/0259**  
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag für **erledigt** zu erklären.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0259 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.3 "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen**  
**Vorlage: 22/SVV/0299**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, den Antrag für **erledigt** zu erklären.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0299 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.4 Erinnerungsorte der Kolonialgeschichte**  
**Vorlage: 22/SVV/0305**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 3. Absatz **zuzustimmen**:

...

...

Dabei soll die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen **und kulturellen** Einrichtungen sowie mit zivilgesellschaftlichen und antirassistischen Initiativen angestrebt werden.

...

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Terminanpassung auf **Januar 2023** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu untersuchen, welche der Potsdamer Straßen, Plätze und Einrichtungen Namen tragen, die im Zusammenhang mit der deutschen Kolonialgeschichte stehen.**

**Außerdem soll geprüft werden, welche Orte in der Stadt besonders geeignet sind, um dort Lern- und Erinnerungsorte zu etablieren und über die Kolonialgeschichte zu informieren.**

**Dabei soll die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen sowie mit zivilgesellschaftlichen und antirassistischen Initiativen angestrebt werden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2023 zum ersten Mal über den Sachstand informiert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.5 Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt**  
**Vorlage: 22/SVV/0312**  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Der **Ortsbeirat Marquardt** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Absatz (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU vom 02.05.2022): **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 - Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) **sowie für den 1.000 Meter Lückenschluss auf der Satzkorner Bergstraße (zwischen dem Bolzplatz und dem Kreisverkehr an der B 273)** unverzüglich bereitzustellen und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

...

...

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Absatz **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die **Bereitstellung der** Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 - Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) ~~unverzüglich bereitzustellen~~ **vorzubereiten** und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023

sicherzustellen.

...

...

Der **Ortsbeirat Fahrland** empfiehlt, den Ergänzungsantrag der Fraktion CDU vom 02.05.2022 **abzulehnen** und dem Antrag mit folgender Ergänzung im 3. Absatz **zuzustimmen**:

...

...

Dem KUM **sowie den Ortsbeiräten Fahrland und Marquardt** ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im 3. Quartal 2022.

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Absatz (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU vom 02.05.2022): **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 - Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) **sowie für den 1.000 Meter Lückenschluss auf der Satzkorner Bergstraße (zwischen dem Bolzplatz und dem Kreisverkehr an der B 273)** unverzüglich bereitzustellen und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

...

...

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit der Übernahme der empfohlenen Änderungen aus den Ortsbeiräten Marquardt, Fahrland und Satzkorn sowie dem Ausschuss für Finanzen und der Terminanpassung wie folgt, **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die **Bereitstellung der** Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 - Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) **sowie für den 1.000 Meter Lückenschluss auf der Satzkorner Bergstraße (zwischen dem Bolzplatz und dem Kreisverkehr an der B 273)** ~~unverzüglich bereitzustellen~~ **vorzubereiten** und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

Mit Hilfe dieser finanziellen Eigenmittel ist umgehend mit der Planung sowie dem notwendigen Grunderwerb und der Einwerbung von Fördermitteln für den Bau zu beginnen.

Dem KUM **sowie den Ortsbeiräten Fahrland und Marquardt** ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im ~~3.~~ **4. Quartal 2022**.

**Änderungsantrag:**

Die Fraktion CDU beantragt folgende Änderung:

**Der Antragstext wird um einen vierten Absatz erweitert:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 – Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) unverzüglich bereitzustellen und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

Mit Hilfe dieser finanziellen Eigenmittel ist umgehend mit der Planung sowie dem notwendigen

Grunderwerb und der Einwerbung von Fördermitteln für den Bau zu beginnen.

Dem KUM ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im 3. Quartal 2022.

**Der Radweg zwischen Satzkorn und Marquardt wird unmittelbar nach der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen der Priorität 1 bzw. im Rahmen einer Fortschreibung des Radverkehrskonzepts ab dem Jahr 2025 geplant und umgesetzt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen im 1. Absatz werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlene Ergänzung im 3. Absatz wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Terminanpassung auf das 4. Quartal 2022 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU vom 05.09.2022 mit der Ergänzung eines 4. Absatzes, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die Bereitstellung der Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 - Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) vorzubereiten und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023**

sicherzustellen.

Mit Hilfe dieser finanziellen Eigenmittel ist umgehend mit der Planung sowie dem notwendigen Grunderwerb und der Einwerbung von Fördermitteln für den Bau zu beginnen.

Dem KUM sowie den Ortsbeiräten Fahrland und Marquardt ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im 4. Quartal 2022.

Der Radweg zwischen Satzkorn und Marquardt wird unmittelbar nach der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen der Priorität 1 bzw. im Rahmen einer Fortschreibung des Radverkehrskonzepts ab dem Jahr 2025 geplant und umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.6**     **Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes**  
**Vorlage: 22/SVV/0362**  
Fraktion Freie Demokraten

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Kultur** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Friederich beantragt die **Zurückweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen** und für **Kultur**.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Landeshauptstadt Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes beim Deutschen Chorverband zu bewerben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.7**     **Sitzungskalender 2023**  
**Vorlage: 22/SVV/0370**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die **Ausschüsse und Ortsbeiräte** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**; zum Teil mit Änderungen und Ergänzungen von Sitzungsterminen, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

Der Antrag wird mit diesen Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2023 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.8 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit erproben - für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft!**  
**Vorlage: 22/SVV/0430**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im Punkt 2 und einer Terminanpassung im Punkt 3 **zuzustimmen**:

1. ...
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für einen Modellversuch zur testweisen Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts in einem abgegrenzten Stadtgebiet zu untersuchen und anschließend den Modellversuch durchzuführen, **sofern die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen worden sind**.
3. Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Ende des 3. 4. Quartals 2022 ein Vorschlag zu unterbreiten, welches abgegrenzte Stadtgebiet in Potsdam für einen solchen Modellversuch sinnvoll nutzbar wäre.
4. ...

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Finken bringt namens der Fraktion CDU folgenden Änderungsantrag ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

Änderung im Antragstext im Punkt 2:

2.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für einen Modellversuch zur testweisen Einführung von Tempo 30 **oder Tempo 40** als mögliche **Regelgeschwindigkeiten** innerorts in einem abgegrenzten Stadtgebiet zu untersuchen und anschließend den Modellversuch durchzuführen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt die getrennte Abstimmung für Punkt 1 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der o.g. Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU vom 05.09.2022 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Landeshauptstadt Potsdam der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“ des Deutschen Städtetages beizutreten.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für einen Modellversuch zur testweisen Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts in einem abgegrenzten Stadtgebiet zu untersuchen und anschließend den Modellversuch durchzuführen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen worden sind.**
- 3. Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Ende des 4. Quartals 2022 ein Vorschlag zu unterbreiten, welches abgegrenzte Stadtgebiet in Potsdam für einen solchen Modellversuch sinnvoll nutzbar wäre.**
- 4. Der Versuchsaufbau soll so gewählt werden, dass neben Betrachtungen des Verkehrsflusses auch Fragen der Verkehrssicherheit besondere Berücksichtigung finden. Da eine Tempo-30-Regelung immer dann einen besonderen Einfluss auf den ÖPNV hat, wenn er sich den Straßenraum mit dem motorisierten Verkehr teilt, soll für den Versuch auch der Verkehrsbetrieb Potsdam eingebunden werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.9 Erhöhung des Budgets des ausgeschöpften Klimaschutzförderprogramms im Jahr 2022**  
**Vorlage: 22/SVV/0431**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 6.10 Optimierung der Straßenreinigung**  
**Vorlage: 22/SVV/0435**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zur Optimierung der Straßenreinigung in Potsdam und der betreffenden Satzung zu erarbeiten. Ziel der Optimierung ist die Verringerung des Aufwandes und der entstehenden Gebührenlast für Potsdamer Bürger bei Sicherung einer angemessenen Reinigungsqualität.**

**Insbesondere sind die Verringerung der Anteile mit Mischreinigung zugunsten eines höheren Anteils mit Maschinenreinigung und die Verringerung von Reinigungshäufigkeiten in Teilen des Stadtzentrums zu prüfen.**

**Entsprechende Vorschläge sind rechtzeitig vor Aktualisierung der Potsdamer Satzung vorzulegen, bis spätestens Oktober 2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 6.11 Gründerpreis der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/0437**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen jährlichen Potsdamer Gründerpreis ins Leben zu rufen, der besonders innovative Start-ups mit Unternehmenssitz in Potsdam auszeichnet. in einem Exposé einen jährlich auszulobenden Gründerpreis zu prüfen, der Start-ups mit Unternehmenssitz in Potsdam auszeichnen soll.**

**Das Exposé sollte neben fachlich-inhaltlichen Vorfestlegungen auch Vergabekriterien, Auswahlgremien und Aussagen zu damit verbundenen Kosten enthalten.**

Für die Ausrichtung des Gründerpreises können zum Beispiel die gründungsfördernden Institutionen aus dem Gründerforum Potsdam und weitere Akteure als Kooperationspartner gewonnen werden.

Den Stadtverordneten ist im November 2022 ~~ein Konzept~~ **dieses Exposé** vorzulegen. Dabei sollen den Stadtverordneten unter anderem Vorschläge bezüglich möglicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung, der Vergabekriterien, der Juryzusammensetzung und des Inhalts des Preises unterbreitet werden.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem Exposé einen jährlich auszulobenden Gründerpreis zu prüfen, der Start-ups mit Unternehmenssitz in Potsdam auszeichnen soll.**

**Das Exposé sollte neben fachlich-inhaltlichen Vorfestlegungen auch Vergabekriterien, Auswahlgremien und Aussagen zu damit verbundenen Kosten enthalten.**

Für die Ausrichtung des Gründerpreises können zum Beispiel die gründungsfördernden Institutionen aus dem Gründerforum Potsdam und weitere Akteure als Kooperationspartner gewonnen werden.

Den Stadtverordneten ist im November 2022 **dieses Exposé** vorzulegen. Dabei sollen den Stadtverordneten unter anderem Vorschläge bezüglich möglicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung, der Vergabekriterien, der Juryzusammensetzung und des Inhalts des Preises unterbreitet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.12 Aufkommensneutrale Neuregelung der Grundsteuer**  
**Vorlage: 22/SVV/0440**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für **Finanzen** empfehlen, den Antrag **abzulehnen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuer und beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen der Neuregelung der Grundsteuer sicherzustellen, dass dieses Ziel erreicht wird. Hierfür sind bei der bis Ende 2024 anstehenden Neufestsetzung die Hebesätze der Grundsteuer zu senken, sofern dies für eine aufkommensneutrale Umsetzung

erforderlich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist mit der Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltes ein erster Bericht zu geben, welche Auswirkungen die Neuermittlung der Steuerwerte und der Steuermessbeträge haben werden und in welcher Höhe die Hebesätze anzupassen sind, um die Neuregelung der Grundsteuer aufkommensneutral umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 6.13 Umwelt-/ Mülldetektive in der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/0445**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es in der Landeshauptstadt Potsdam einen Bedarf von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ gibt.**

**Die Ergebnisse sind im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit im 1. Quartal 2023 vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.14 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds**  
**Vorlage: 22/SVV/0447**  
Fraktion DIE LINKE

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 6.15 Zusätzliche Überquerung im Bereich Breite Straße**  
**Vorlage: 22/SVV/0448**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag für **erledigt** zu erklären.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0450 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.16 Schaffen von Wohnraum in Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/0450**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Der Stadtverordnete Eichert, CDU, bringt die Fassung vom 23.08.2022 ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Bis 2024 sind die Voraussetzungen für den Bau von 1200 Wohnungen und bis 2029 für weitere 5000, davon jeweils möglichst viele Sozialwohnungen, zu schaffen.
2. Die stadtverträglichen Nachverdichtungen sollen zudem planerisch, z.B. durch Bereichsentwicklungspläne (BEP) gesichert werden.
3. Ein Konzept für die Entwicklung von Wohnraum zu erstellen. Dabei sind u.a. für die im Grundstücksmarktbericht von 2017 und in der Anlage zur DS 21/SVV/0569 Mitteilungsvorlage über Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam Fortschreibung Juni 2020 genannten sowie wie darüber hinaus aktuelle vorhandenen Potentialflächen einzubeziehen. Eigentümern und Anwohner sind wo immer möglich und nötig einzubeziehen.
4. Mit den Eigentümern des derzeit ungenutzten Wohnraums Kontakt aufzunehmen und Verhandlungen darüber zu führen, diesen Wohnraum möglichst bald wieder auf dem Wohnungsmarkt anzubieten.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion ist ab Herbst 2022 jedes Quartal über die Umsetzung des Auftrages zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

***Pause von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr***

**zu 8 Einwohnerfragestunde**

19:02 – 19:13 Uhr

**Die Frage zum Thema:**

**Umsetzung und Beschleunigung der Wärmewende in der Stadt Potsdam**

wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

**zu 7 Anträge**

**zu 7.1 Mitgliedergewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 22/SVV/0727**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Adler eingebracht und nach der Diskussion zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen und darzustellen, ob und wie die Freiwilligen Feuerwehren in Potsdam bei der Mitgliedergewinnung unterstützt werden können!**

Dazu sind unter anderem,

- 1.) die Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema Mitgliedergewinnung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den FFW, dem Stadtfeuerwehrverband, der Berufsfeuerwehr Potsdam u. den zuständigen Vertretern der Verwaltung der Landeshauptstadt zu prüfen,
- 2.) zu prüfen inwieweit sich Potsdamer Schulen bereit zeigen, das Wahlpflichtfach „Feuerwehrunterricht“ einzuführen bzw. als (Ganztags-) AG anzubieten und dies durch die LHP unterstützt werden kann,
- 3.) zu prüfen, ob eine verstärkte Präsenz im Bereich der neuen Medien, aber auch in traditionellen Bereichen, wie Rundfunk, Fernsehen und Printmedien ermöglicht werden kann, um auch auf diesem Weg, die schon vorhandenen Instrumente der LHP zu bedienen und ergänzende Aufmerksamkeit auf das Thema Mitgliedergewinnung zu lenken,
- 4.) Kriterien und Möglichkeiten zu prüfen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Vergünstigungen o. Rabatte in den Freizeit- und Versorgungsangeboten der LHP oder deren Töchterunternehmen zu gewähren,
- 5.) Ansprachemöglichkeiten wie „Tage der offenen Tür“, „Information im Rundfunk und Fernsehen“ sowie „Schnuppertage“ zu prüfen, um kleinen Mädchen und Jungen und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, allgemeine Informationen und Informationen zur konkreten Tätigkeit in einer Jugendfeuerwehr zu erhalten,
- 6.) zu prüfen, ob und wie einmal jährlich am 4. Mai, niedrighschwellig, aber doch erkennbar auf den Internationalen Tag der Feuerwehrleute und

deren verantwortungsvolle Arbeit hingewiesen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.2 **Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes**  
**Vorlage: 22/SVV/0726**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung und der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) Ausbaupotentiale (Erweiterung und Verdichtung) des Fernwärmenetzes in Potsdam zu identifizieren und ein Stufenkonzept für die zeitliche, technische und finanzielle Umsetzung erstellen zu lassen.

Dabei soll das Stufenkonzept darlegen, mit welchen Maßnahmen das bestehende und erweiterte Fernwärmenetz ausschließlich mit Quellen aus erneuerbaren Energien gespeist werden kann. Hierbei sind insbesondere auch dezentrale Nutzungspotentiale durch Wärmepumpen, Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Abwärmenutzung, Biogasanlagen, thermische Nutzung von Oberflächengewässern sowie von Wärmespeichern zu berücksichtigen.

Bei der Identifikation von Ausbaupotentialen sollen insbesondere die Quartiere priorisiert werden:

- bei denen aufgrund einer hohen Wärmedichte durch eine enge Siedlungsstruktur im Bestand die Fernwärme ein besonders großes Potential aufweist

und

- die sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Fernwärmevorranggebiets befinden.

Im Rahmen der Erstellung des Stufenkonzepts und der Aufstellung der finanziellen Auswirkungen, sind entsprechende Fördermöglichkeiten darzulegen. Das Stufenkonzept soll für die identifizierten Ausbaupotentiale, die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen ausweisen, die bei einer potenziellen Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien durch den Netzausbau erzielt werden können.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Walter eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**, den **Hauptausschuss** beantragt.

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, die **Überweisung** in den **Ortsbeirat Groß Glienicke**.

**Abstimmung:**  
Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.3 Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden lassen – Bürger:innen entlasten!**

**Vorlage: 22/SVV/0737**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister:

- mit der Einrichtung eines Härtefallfonds zur Übernahme von Strom- und Heizkostennachforderungen. Die Ausgestaltung des Härtefallfonds ist der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich zur Beratung und Beschlussfassung zuzuleiten.
- gegenüber der EWP eine Aussetzung von Strom- und Gassperren zu erwirken. Zudem sind alle Räumungen auf Grund von Mietrückständen bei der Pro Potsdam auszusetzen. Allen Verbraucher:innen und Mieter:innen soll per Informationsschreiben die Möglichkeit von Stundungen und Ratenzahlungen angeboten werden.
- mit der regelmäßigen Durchführung von Beratungen zur Energieversorgung in allen Stadtteilen Potsdams. Diese sollen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale, sowie den Sozialträgern erfolgen und neben Deutsch auch in Englisch, Arabisch, Ukrainisch und ggf. anderen Sprachen angeboten werden.
- ggü. dem Bund und dem Land für die Deckelung von Gaspreisen einzutreten, sowie die Unterstützung von Stadtwerken und kommunalen Energieversorgern einzufordern. Darüber hinaus soll der Oberbürgermeister sich über die kommunalen Spitzenverbände und das Land Brandenburg beim Bund für eine Erhöhung der Regelsätze im SGB II und XII sowie für die Anpassung des Bafög und weiterer sozialer Leistungen an die Preissteigerungen einsetzen.
- mit der Erarbeitung einer Strategie zum Umgang mit den steigenden Betriebskosten für städtische Einrichtungen. Ziel ist es die Betriebskostensteigerungen abzufedern, ohne die Kosten auf die Bürger:innen umzulegen (z.B. durch steigende Eintrittspreise und Mitgliedsbeiträge).

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Berlin eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen und Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss**.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.4 Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für das Potsdam Museum**

**Vorlage: 22/SVV/0744**

Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur

**zu 7.42 Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle**  
**Vorlage: 22/SVV/0738**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Potsdamer Bäderverwaltung zu erreichen, dass die seit kurzem -auch im Internet ersichtlich- total geschlossene Sternschwimmhalle unmittelbar wiedereröffnet wird.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Dr. Niekisch eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

**Auf Nachfrage sagt der Oberbürgermeister eine Behandlung in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.09.2022 zu.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 28 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 23 Nein-Stimmen.

**zu 7.5 Initiative mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund - Gasmangellage verhindern!**  
**Vorlage: 22/SVV/0723**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird vom Stadtverordnete Wobeto, Fraktion AfD, eingebracht.

Nach drei Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, gemeinsam mit seinen Amtskollegen im Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB e.V.) eine Initiative an die Bundesregierung zur Verhinderung der Gasmangellage zu richten dahingehend, bis zur Sicherung der deutschen Gasautarkie (z.B. durch Fracking in Deutschland) die Gaspipeline „Nordstream 2“ temporär in Betrieb zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

#### zu 7.6 **Unterstützung alternativer Energiequellen**

**Vorlage: 22/SVV/0748**

Fraktion Freie Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich u.a. in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im Stadtwerkeverbund dafür einzusetzen, bestehende Hürden für den Anschluss sogenannter Stecker-Solargeräte auch in der Landeshauptstadt Potsdam zu senken.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie in den **Hauptausschuss** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### zu 7.7 **Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt**

**Vorlage: 22/SVV/0665**

Oberbürgermeister, Projekt Campus LHP

Im **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** wurde vorab über das Thema informiert.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der **Hauptausschuss** hat über die Vorlage vorab beraten und empfiehlt mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

1. Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt.
2. Die Aufhebung des Beschlusses 21/SVV/1214 zur Charakterisierung der zukünftigen Verwaltungsstandorte.

**Die Entscheidung über die Positionierung vom Plenarsaal, die Fraktionen**

**und Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet (Plantage oder Campus) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.**

Die Vorlage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag ein:

Der Beschlusstext wird folgendermaßen geändert:

1. Nr. 1 erhält folgende Fassung:  
Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt auf dem Campus Innenstadt.  
**In die Planungen sind die Voraussetzungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung einschließlich des Plenarsaals einzubeziehen.**
2. Es wird folgende Nr.3 ergänzt:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum März 2023 ein Umsetzungskonzept mit den konkreten Schritten vorzulegen.
3. Es wird folgende Nr.4 ergänzt:  
Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und der Werksausschuss KIS sind laufend über den Fortgang zu informieren.

**Ergänzungsantrag:**

Nach zahlreichen Diskussionsrednern schlägt der Oberbürgermeister folgende Ergänzung des Punktes 1 (Fassung der Fraktion DIE LINKE) vor:

...einzubeziehen ***und parallel die Planungen an der Plantage fortzusetzen.***

Im weiteren Meinungs Austausch betont er, dass damit die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung obsolet sei.

Die Fraktion DIE LINKE signalisiert, dass die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Ergänzung übernommen wird.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die getrennte Abstimmung der vom Hauptausschuss empfohlenen Ergänzung.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.09.2022, einschließlich der vom Oberbürgermeister vorgeschlagenen Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

**mit 27 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 21 Ja-Stimmen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt auf dem Campus Innenstadt.  
In die Planungen sind die Voraussetzungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung einschließlich des Plenarsaals einzubeziehen und parallel die Planungen an der Plantage fortzusetzen.**
- 2. Die Aufhebung des Beschlusses 21/SVV/1214 zur Charakterisierung der zukünftigen Verwaltungsstandorte.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum März 2023 ein Umsetzungskonzept mit den konkreten Schritten vorzulegen.**
- 4. Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und der Werksausschuss KIS sind laufend über den Fortgang zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.8      Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt****Vorlage: 22/SVV/0743**

Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Troche eingebracht.

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als erledigt zu erklären.

Nach fünf Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der o.g. Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0743 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Deutschen Bahn AG mit dem Ziel zu führen, dass zukünftig der Bahnhof Marquardt von beiden Seiten barrierefrei erreichbar sein wird.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im ersten Quartal 2023 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.9**

**Freiluftpartys**

**Vorlage: 22/SVV/0724**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und folgende Änderung/Ergänzung beantragt:

Im 2. Absatz des Beschlusstextes wird das Wort Antragsverfahren gestrichen und auf Verfahren geändert:

...

Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, mehrere konkrete Standorte zu identifizieren, die ein möglichst geringes Potential für Zielkonflikte (Natur, Wohndichte) aufweisen und für diese Standorte ein vereinfachtes **Antragsverfahren** zu entwickeln.

...

Es wird folgender 4. Absatz ergänzt:

....

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung und dem Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse der Standortprüfung und einen Vorschlag für das Verfahren im Dezember 2022 vorzulegen.**

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderung/Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt möchte die Durchführung von nichtkommerziellen Freiluftpartys für Jugendliche im Potsdamer Stadtgebiet ermöglichen und eine eigenverantwortliche Durchführung erleichtern.**

**Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, mehrere konkrete Standorte zu identifizieren, die ein möglichst geringes Potential für Zielkonflikte (Natur, Wohndichte) aufweisen und für diese Standorte ein vereinfachtes Verfahren zu entwickeln.**

**Das Ziel besteht darin, Engagement und Verantwortung jugendlicher Gruppen in Potsdam aufzunehmen und so das Miteinander in der Stadt zu stärken.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung und dem Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse der Standortprüfung und einen Vorschlag für das Verfahren im Dezember 2022 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.10 Verhandlungen mit den MK Kliniken einstellen – Verfahren wegen Zweckentfremdung von Wohnraum einleiten!**

**Vorlage: 22/SVV/0736**

Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Vandre eingebracht sowie die Antragstellung um die Fraktion SPD ergänzt.

**Änderungsantrag:**

Der Oberbürgermeister beantragt die Streichung im Punkt 2 des Beschlussvorschlages von „einzuleiten“ und die Änderung in „zu prüfen“ wie folgt:

- 1.) jegliche Verhandlungen mit den MK Kliniken zur Anmietung von Wohnraum sofort auszusetzen.
- 2.) unverzüglich ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 7 des Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung im Land Brandenburg (BbgZwVbG) ~~einzuleiten~~ **zu prüfen**, sowie eine Rückführung des zweckentfremdeten Wohnraums nach § 3 BbgZwVbG zu prüfen.
- 3.) den zuständigen Gremien der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die bisherigen Verhandlungen mit den MK Kliniken, sowie den Kenntnisstand der Verwaltung über die in der Josephinen Wohnanlage erfolgende Vermietungspraxis von Ferienwohnungen Bericht zu erstatten.

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister dazu auf,**

1. jegliche Verhandlungen mit den MK Kliniken zur Anmietung von Wohnraum sofort auszusetzen.
2. unverzüglich ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 7 des Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung im Land Brandenburg (BbgZwVbG) zu prüfen, sowie eine Rückführung des zweckentfremdeten Wohnraums nach § 3 BbgZwVbG zu prüfen.
3. den zuständigen Gremien der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die bisherigen Verhandlungen mit den MK Kliniken, sowie den Kenntnisstand der Verwaltung über die in der Josephinen Wohnanlage erfolgende Vermietungspraxis von Ferienwohnungen Bericht zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.11      Bewerbung der Stadt Potsdam um das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation**  
**Vorlage: 22/SVV/0745**  
Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht. Nach dem Redebeitrag des Oberbürgermeisters erklärt der Stadtverordnete Finken namens der Fraktion CDU, dass der Antrag **zurückgezogen** wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7.12      Gedenksteine für die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944**  
**Vorlage: 22/SVV/0474**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur** beantragt:

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Widerständler vom 20. Juli 1944 werden vor ihren ehemaligen Wohnorten in der Landeshauptstadt Potsdam Edeltahlplaketten mit würdigenden Inschriften und QR-Codes im Gehweg eingelassen, verbunden mit einem Multimediaauftritt zur geschichtspädagogischen Erläuterung.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 7.13 Local Cloud**  
**Vorlage: 22/SVV/0678**  
Fraktion Freie Demokraten

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie für Bildung und Sport

**zu 7.14 Änderungssatzung über die Bildung von Schulbezirken der  
Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/0701**  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Änderungssatzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam aufgrund neuer Zuständigkeitsbereiche der Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Schulaufnahmeverfahren Ü1 (Jahrgangsstufe 1) als Anlage (Straßenverzeichnis) der Satzung.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.15 Beschaffung eines Rettungsbusses für ViP/Feuerwehr**  
**Vorlage: 22/SVV/0327**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU zurückgezogen.

**zu 7.16 Verkehrssicherheit am Sportplatz der SG Bornim erhöhen**  
**Vorlage: 22/SVV/0525**  
Fraktion CDU, Fraktion Freie Demokraten

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob am Sportplatz der Sportgemeinschaft Bornim e.V. (Golmer Chaussee, Kreuzung „Zum Windmühlenberg“) eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann. Es sind auch zeitlich befristete Möglichkeiten zu prüfen.  
Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sind die Ergebnisse im 4. Quartal 2022 vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.17 Umsetzung Beschluss zum Klimanotstand**  
**Vorlage: 22/SVV/0602**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 7.18 Lückenschluss Radweg Satzkorn - B 273**  
**Vorlage: 22/SVV/0611**  
Ortsbeirat Satzkorn

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Unter Verweis auf § 19 Punkt 4 der Geschäftsordnung und gemäß der Verständigung im Ältestenrat sollen die folgenden Tagesordnungspunkte in Ausschüsse überwiesen werden:  
**TOP 7.19, 7.21, 7.22, 7.23, 7.25 und 7.40.**

**Abstimmung:**  
Die Überweisung der o.g. Tagesordnungspunkte in die vorgeschlagenen Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.19 Unterirdische Edelstahl-Glascontainer für die Innenstadt**  
**Vorlage: 22/SVV/0473**  
Fraktion AfD

Überwiesen in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit.

**zu 7.20 Straßenbenennung in 14476 Potsdam: Wilhelm-Stintzing-Platz**  
**Vorlage: 22/SVV/0545**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der neu herzustellende Dorfplatz im OT Groß Glienicke in der Seepromenade vor der Kirche und dem Friedhof wird in:**

**„Wilhelm-Stintzing-Platz“**

**benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 7.21 Umbenennung der Heinrich-George-Straße und der Emil-Jannings-Straße in "Lotte-Loebinger-Straße"**  
**Vorlage: 22/SVV/0585**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- Überwiesen in den Ausschuss für Kultur.
- zu 7.22 Luftschiffhafen-Stadion**  
**Vorlage: 22/SVV/0605**  
Fraktion DIE LINKE
- Überwiesen in den Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Kultur.
- zu 7.23 Ortsteilbeauftragte/r**  
**Vorlage: 22/SVV/0606**  
Fraktion DIE LINKE
- Überwiesen in den Hauptausschuss.
- zu 7.24 Regelmäßige Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltungsspitze**  
**Vorlage: 22/SVV/0607**  
Fraktionen DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, Freie Demokraten
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung
- zu 7.25 Grundschuld Garnisonkirchengrundstück**  
**Vorlage: 22/SVV/0649**  
Fraktion DIE LINKE
- Überwiesen in den Hauptausschuss.
- zu 7.26 Bestand an sogenannten Garagenanlagen evaluieren**  
**Vorlage: 22/SVV/0679**  
Fraktion Freie Demokraten
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
- zu 7.27 Ausweisung der Straße Am Pfingstberg als Verkehrsberuhigter Bereich**  
**Vorlage: 22/SVV/0684**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 7.28    Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen**

**Vorlage: 22/SVV/0691**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Fahrland sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 7.29    Zustimmung zum 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Planungszielen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36-2**

**„Leipziger Straße / Brauhausberg“ Teilbereich Am Brauhausberg / Havelblick der Landeshauptstadt Potsdam – „Sondergebiet Museum“**

**Vorlage: 22/SVV/0692**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 7.30    Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH**

**Vorlage: 22/SVV/0693**

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.31    Fortführung des „Walk of modern art“**

**Vorlage: 22/SVV/0698**

Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, eine Fortführung des „Walk of modern art“ zu ermöglichen. Dabei können sowohl Werke aus der Zeit der DDR als auch zeitgenössische Bildwerke zum Einsatz kommen. Vorschläge sind mit dem Beirat für Kunst im öffentlichen Raum und dem Kulturausschuss abzustimmen. Die Finanzierung ist jeweils im Einzelfall zu klären.

Es sind die folgenden sechs Standorte vorzusehen. Die Bemerkungen zu den Kunstwerken haben empfehlenden Charakter:

1. Steubenplatz: ein modernes Bildwerk anstelle des Steubendenkmals, dessen Nachbildung in der Schloßstraße verbleiben soll
2. Vorplatz des Filmmuseums: hier stehen drei Wiesenflächen bzw. ihre Umrandung für flache Kunstwerke, bevorzugt aus dem inhaltlichen Kontext des Potsdamer Films, zur Verfügung, gleichzeitig ist die beschlossene Aufwertung in der Bepflanzung zu beachten
3. Grünes Dreieck nordwestlich vom Rechenzentrum
4. Grünfläche an der Breiten Straße vor der Einmündung Kiezstraße
5. Havelufer nahe der Seerose Grünes Dreieck südlich Zeppelinstraße, kurz vor dem Luisenplatz

Dem Kulturausschuss ist anlassbezogen, mindestens einmal im Jahr Bericht zu erstatten.

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Niekisch, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.32 Gefahrenabwehrbedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2022 bis 2026**

**Vorlage: 22/SVV/0703**

Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit

**zu 7.33 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**

**Vorlage: 22/SVV/0704**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine neue Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der Potsdamer Parks und Gartenanlagen zu verhandeln.
2. Sollte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten nachweisen können, dass trotz erhöhter Zuwendungen ihrer Stifter weiterhin ein Pflegedefizit in Potsdamer Parks und Gartenanlagen besteht, ist die Landeshauptstadt zur Wahrung des Gartendenkmals und zur Förderung des Tourismus und der Naherholung der Potsdamerinnen und Potsdamer bereit, einen finanziellen Beitrag zum Abbau des nachgewiesenen Defizits zu leisten. Der finanzielle Beitrag der Landeshauptstadt darf maximal 5 Mio. Euro in 5 Jahren betragen.
3. Bedingung einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt ist die vereinbarte Zusage der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, für die Parks und Gartenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Potsdam für die Laufzeit der Vereinbarung keinen pflichtigen Eintritt zu erheben.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Hauptausschuss** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird  
**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.34 Kreditaufnahme des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wirtschaftsplan 2021**

**Vorlage: 22/SVV/0706**

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 15.000.000 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2021 durch den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam, wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

- **Kommunkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,0 % p. a.**

**Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 10 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.35 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)**

**Vorlage: 22/SVV/0714**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die aus den Allgemeinen Finanzierungsmitteln als Finanzrahmen abgeleiteten Eckwerte je Geschäftsbereich plus Sondersachverhalte für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sowie für die mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2027 (siehe Anlage Tabelle 1). Leitgedanke bei der Ableitung ist die Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Potsdam unter Berücksichtigung der strategischen Ziele der Landeshauptstadt Potsdam.
2. Die mit dem Haushaltsplan 2020/21 zugleich für das Haushaltsjahr 2022 bis 2024 vorgelegten und beschlossenen Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung ab 2023.
3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können haushaltsneutrale Umschichtungen zwischen den Geschäftsbereichs-Budgets vorgenommen werden. Die Gesamtergebnislinie bleibt davon

unberührt.

4. Zur Absicherung und Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten adäquat auszuschöpfen.
5. Etwaige Veränderungen bei nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
6. Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik werden weiter intensiviert.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Hauptausschuss** beantragt. Darüber hinaus beantragt die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, die **Überweisung** in **alle Ausschüsse und Ortsbeiräte**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.36 Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur**

**Vorlage: 22/SVV/0725**

Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt der Stadtverordnete Brödnö Fraktion DIE aNDERE seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bundesprogramms zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), die konkreten Fördermöglichkeiten für derzeit in der Planung befindliche Projekte der Landeshauptstadt zu prüfen!**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in der nächsten SVV zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.37 Verbesserung der Querungssituation am Brandenburger Tor**  
**Vorlage: 22/SVV/0728**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität  
**zu 7.38 Austausch Straßenbahnschienen in Gefahrenbereichen**  
**Vorlage: 22/SVV/0729**  
Fraktionen SPD, B90/Grüne

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 7.39 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln**  
**Vorlage: 22/SVV/0730**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 7.40 Querschnitt an Modal Split anpassen**  
**Vorlage: 22/SVV/0733**  
Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne

Überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**zu 7.41 Landeshauptstadt Potsdam Förder-Mitgliedschaft pro agro e.V.**  
**Vorlage: 22/SVV/0734**  
Fraktionen SPD, DIE LINKE

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam als Fördermitglied in dem Verband pro agro e.V. zu beantragen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.43 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/0739**  
Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in alle Ortsbeiräte

- zu 7.44 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum**  
**Vorlage: 22/SVV/0740**  
Fraktionen SPD, DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

- zu 7.45 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener Vorstadt**  
**Vorlage: 22/SVV/0741**  
Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

- zu 7.46 Stadtteilvertretungen zur Intensivierung der Bürgerbeteiligung**  
**Vorlage: 22/SVV/0742**  
Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

- zu 7.47 Fußgängerweg an der B2 Nedlitzer Straße von Bushaltestelle Am Pfingstberg bis zum Eingang Volkspark**  
**Vorlage: 22/SVV/0746**  
Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

- zu 7.48 Zurückweisung der Petition des Herrn Oliver Nill betreffend 'Volkspark für alle erhalten!'**  
**Vorlage: 22/SVV/0659**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende, Herr Heuer, bringt den Antrag ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Petition des Herrn Oliver Nill bezüglich „Volkspark für alle erhalten!“, wird zurückgewiesen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9 Gremienbesetzung**

**zu 9.1 Neubildung des Hauptausschusses**

**Vorlage: 22/SVV/0571**  
Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet und neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 46 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder**

**Vorlage: 22/SVV/0608**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:**

**Fraktion SPD** Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Herr Pete Heuer

**Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen** Frau Saskia Hüneke Herr Dr. Gert Zöller  
Herr Andreas Walter

**Fraktion DIE LINKE** Herr Stefan Wollenberg Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. H.-J. Scharfenberg

**Fraktion CDU** Herr Matthias Finken Herr Dr. Wieland Niekisch

**Fraktion DIE aNDERE** Herr Falk Richter Herr André Tomczak

**Fraktion AfD** Herr Chaled-Uwe Said

**Fraktion der Freien  
Demokraten** Herr Björn Teuteberg

**Fraktion Bürgerbündnis** Herr Wolfhard Kirsch

**Abstimmungsergebnis:**

mit 45 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.3 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder**  
**Vorlage: 22/SVV/0609**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

<b>Fraktion SPD</b>	1. Frau Babette Reimers 3. Frau Grit Schkölziger 5. Herr Nico Marquardt 7. Herr Tiemo Reimann	2. Herr Uwe Adler 4. Herr Daniel Keller 6. Herr Leon Troche 8. Herr Karsten Dornhöfer
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>	1. Frau Janny Armbruster 3. Herr Fabian Twerdy 5. Frau Birgit Eifler 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	2. Herr Jens Dörschel 4. Frau Wiebke Bartelt 6. Herr Uwe Fröhlich
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	1. Frau Dr. Anja Günther 3. Frau Tina Lange 5. Herr Michél Berlin	2. Frau Jana Schulze 4. Herr Ralf Jäkel 6. Herr Sascha Krämer
<b>Fraktion CDU</b>	1. Herr Lars Eichert 3. Herr Günther Anger	2. Herr Clemens Viehrig 4. Frau Anna Lüdcke
<b>Fraktion DIE aNDERE</b>	1. Frau Sara Krieg 3. Herr Sven Brödno	2. Herr Denny Menzel 4. Frau Laura Kapp
<b>Fraktion AfD</b>	1. Herr Helmar Wobeto	
<b>Fraktion der Freien Demokraten</b>	1. Frau Sabine Becker	2. Frau Linda Teuteberg
<b>Fraktion Bürger- bündnis</b>	1. Frau Dr. Carmen Klockow	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.4 Neubildung Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice**  
**Vorlage: 22/SVV/0572**  
Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Werksausschuss des städtischen Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet und besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 47 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder**  
**Vorlage: 22/SVV/0753**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**über die Fraktion der SPD**

**als Mitglieder**

- 1. Frau Babette Reimers Wegewitz**
- 2. Frau Grit Schkölziger**

**als Stellvertreter**

- 1. Herr Dr. Hagen**
- 2. Herr Leon Troche  
(jeder Vertreter kann  
jedes Mitglied vertreten)**

**über die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**als Mitglied**

- 1. Herr Jens Dörschel**
- 2. Frau Wiebke Bartelt**

**als Stellvertreter**

- 1. Herr Andreas Walter**
- 2. Herr Uwe Fröhlich**

**über die Fraktion DIE LINKE**

**als Mitglied**

- 1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg**
- 2. Herr Sascha Krämer**

**als Stellvertreter/-in**

- 1. Frau Jana Schulze**
- 2. Herr Ralf Jäkel**

**über die Fraktion der CDU**

**als Mitglied**

- 1. Herr Dr. Wieland Niekisch**

**als Stellvertreter**

- 1. Herr Lars Eichert**

**über die Fraktion die aNDERE**

**als Mitglied**

- 1. Herr Sven Brödno**

**als Stellvertreter**

- 1. Herr André Tomczak**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 45 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.6 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV**  
**Vorlage: 22/SVV/0705**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, eine offene Wahl durchzuführen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die vorliegende Fassung wird zur offenen Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Schiedsfrau Erika Plümecke wechselt von der Stellvertretung der Schiedsstellen Potsdam I – V zur Schiedsstelle Potsdam IV und wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsfrau für die Schiedsstelle Potsdam IV für die Dauer von 5 Jahren gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 10      Mitteilungsvorlagen**

**zu 10.1    3. Kooperationsbericht der interkommunalen Zusammenarbeit**

**Vorlage: 22/SVV/0586**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 11.1    Auftrag bezüglich Errichtung und Betrieb von Büro-, medizinischen Werk- und Laborflächen für innovative KMU aus dem Cluster**

**Gesundheitswirtschaft (MED:IN)**

**gemäß Beschluss: 18/SVV/0854**

**zu 11.1.1 Rücknahme des Förderantrages zum Vorhaben MED:IN**

**Vorlage: 22/SVV/0667**

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.2    Regelmäßige Statusberichte zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz gemäß Beschluss: 18/SVV/0130, Mitteilungsvorlage 19/SVV/0947**

**zu 11.2.1 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz**

**Vorlage: 22/SVV/0707**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke sowie in den Hauptausschuss

**zu 11.3 Ergebnis der Prüfung bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0023**

**zu 11.3.1 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
Vorlage: 22/SVV/0694**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 11.4 Vorlage eines Armutsberichtes für Potsdam  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0751**

**zu 11.4.1 Armutsbericht für die Landeshauptstadt Potsdam 2022  
Vorlage: 22/SVV/0710**

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Hauptausschuss und in den Jugendhilfeausschuss

**zu 11.5 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG  
gemäß Beschluss: 21/SVV/0852**

**zu 11.5.1 Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG/BKG  
Vorlage: 22/SVV/0697**

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur sowie in den Hauptausschuss

**zu 11.6 Vorlage eines Konzeptes bezüglich Hybridsitzungen in der  
Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1025**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 30.08.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2022 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Dezember 2022** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.7 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den  
städtischen Betrieben - hier Punkt 3.  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1047**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

zu 11.8 **Berichterstattung über die Entscheidungsgrundlagen der Personalbedarfsanalyse**  
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0452

zu 11.8.1 **Personalbedarfsanalyse**  
Vorlage: 22/SVV/0785  
Oberbürgermeister, Personal und Organisation

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.9 **Information zum Bearbeitungsstand bezüglich Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren**  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0004

zu 11.9.1 **Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren**  
Vorlage: 22/SVV/0708  
Oberbürgermeister, Recht- und Vergabemanagement

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 11.10 **Information über die Kostenübernahme für Verhütungsmittel**  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0124

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 24.08.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2022 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Oktober 2022** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 11.11 **Information zur Vorstudie für den Bau eines neuen Plenarsaals**  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0321

zu 11.11.1 **Vorstudie für den Bau eines neuen Plenarsaals**  
Vorlage: 22/SVV/0781  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 5 Zentrale Verwaltung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss